

Vorwort der Herausgeberin

Die vorliegende Monographie ist einer der größten und bedeutendsten frühchristlichen Kirchen Albaniens gewidmet, welche durch HAVA und SALI HIDRI in den Jahren 1974–1989 ausgegraben wurde.

Da wir für das ursprünglich in albanischer Sprache abgefasste Manuskript keinen geeigneten Übersetzer finden konnten, haben die beiden Verfasser selbst dieses zunächst ins Italienische übertragen.

Die Übersetzung vom Italienischen ins Deutsche übernahmen AGNES und REINHARDT HARREITHER.

Obwohl sich die Redaktion stets bemüht hat, das Original so weit wie möglich zu belassen, waren – vor allem wegen der langen Zeit zwischen der Abfassung des ersten Manuskripts und der Drucklegung – doch oft Veränderungen des Originaltextes nötig.

Insgesamt ging es um die möglichst vollständige Vorlage des Grabungsberichts und der albanischen Literatur. Die übrige Literatur samt Vergleichsbeispielen findet sich u. a. auch in unserem derzeit ebenfalls in Druckvorbereitung befindlichen Corpus der spätantiken und frühchristlichen Mosaiken Bulgariens.

Teilweise nicht druckreife Grafiken wurden durch ELKE PROFANT nachbearbeitet und umgezeichnet.

Der Katalog der Fundmünzen wurde von ao. Univ.-Prof. Dr. WOLFGANG SZAIVERT, Wien überarbeitet. Ihm sei gedankt.

Die Kontrolle der albanischen Zitate und das albanische Resümee verdanken wir INA ARAPI, das englische Resümee RUTH OHM.

Zur weiteren Beschaffung von Bildmaterial reiste ALEXANDER LIRSCH 2009 im Rahmen des Wissenschaftler-austausches nach Durrës. Zuvor war SALI HIDRI bereits zweimal wegen der Manuskriptbesprechung nach Wien gekommen. Für alle drei Reisen möchten wir der Österreichischen Akademie der Wissenschaften herzlichst danken.

Ebensolcher Dank ergeht an das Institut für Kulturgeschichte der Antike, das die Redaktion mehrfach finanziell unterstützte.

Wien, im Februar 2011

RENATE PILLINGER

